



# GEMEINDEINFORMATION

## Amtliche Mitteilung

Themen in dieser Ausgabe:

- Dorfentwicklung
- Wohnbau Kahlsperg
- Asylwerber in der Gemeinde
- Lichterumzug für den Frieden
- Martinsfest Kindergarten
- Fahrrad-Beratung
- Marschwertung TMK
- Kameradschaftsbund
- Herbstausflug Pensionisten
- Rückblick Seniorenbund
- Regionale Sozialbetreuung
- Kabarettistische Lesung
- Schneeräumung
- Parken Feuerwehrausfahrt
- PalmKlang 2016
- NMS Hallein-Neualm
- Geh- und Radweg an der Alm
- Friedhofserweiterung
- Erste Hilfe-DVD
- Kinderhaus „Mobile“
- 1. OSV
- Fahrplan Silvesternacht
- Veranstaltungen

## Amtsstunden des Bürgermeisters

Montag und Mittwoch:  
09:00 bis 12:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung:  
Frau Bernegger 80735-15

Für die Amtsstunden ist der Zugang zum Gemeindezentrum mittels Glocke am hinteren Eingang vorgesehen.

### Impressum:

Herausgeber und Verleger:  
Marktgemeinde Oberalm

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bgm. Dr. Gerald Dürnberger  
E-mail: g.duernberger@oberalm.at

Gestaltung:  
Mag. Jasmin Wohlgemuth

Halleiner Landesstraße 51, 5411 Oberalm,  
Telefon: 06245/80735 - 0  
Fax: DW 77



Ausgabe 5/2015



Liebe Oberalmerinnen und Oberalmer!  
Liebe Jugendliche!

Der Zweite Weltkrieg, die größte Tragödie des zwanzigsten Jahrhunderts, hat Europa in Schutt und Asche gelegt - Millionen Opfer, verstümmelt, vertrieben oder heimatlos. Heute, 70 Jahre danach, sind Frieden und Freiheit für uns etwas Selbstverständliches, sind wir doch in die Erfolgsgeschichte der Zweiten Republik hinein geboren worden. Was bisher fern und fremd war, gestaltet sich aktuell zur Nagelprobe für das vereinte Europa. Krieg und Terror haben einen nicht enden wollenden Flüchtlingsstrom aus Syrien, Irak, Afghanistan u. a. nach Europa in Bewegung gesetzt. Eine Herbergssuche, die uns unmittelbar mit tragischen Schicksalen konfrontiert. Wie wird sich diese prekäre Lage weiter entwickeln? Ist Europa stabil genug, um diese Herausforderung zu stemmen? Wird es gelingen gegen fanatisch-radikale Gruppierungen anzutreten, die mit Heimtücke ihre Gräueltaten bis ins Herzen von Europa tragen? Fragen, die nur ein geeintes Europa im Schulterschluss beantworten kann. Durch zahlreiche Hände die anpacken, können wir im Kleinen helfen, unsere Asylwerberinnen und -werber in Oberalm (Quartier Zenzlmühlstraße und Winklhofstraße) tatkräftig zu unterstützen und zu fördern. Dafür ein herzliches Dankeschön.

„6,4 Millionen Österreicher sollen nach der Steuerreform ab dem Jahr 2016 durchschnittlich 1000 Euro pro Jahr mehr im Geldbörsel haben“. Eine erfreuliche Entwicklung, von der wir uns gerne überraschen lassen (vgl. <https://www.bmf.gv.at/ministerium/presse/.../Entlastungsrechner.html>). Die politischen Fraktionen der Marktgemeinde Oberalm haben sich wiederum entsprechend bemüht, auch für 2016 einen Finanzplan (Budget) zu erarbeiten, der den Bürgerinnen und Bürgern soweit als möglich weitere Belastungen ersparen soll. Als Vorsitzender des Finanzausschusses schätze ich die konstruktive Mitarbeit der politischen Fraktionen, wie überhaupt die sehr gute Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und -verwaltung. Unsere Stärken liegen zweifellos in einem geschlossenen, einheitlichen Auftreten und einer sachlichen Zusammenarbeit, trotz aller Interessensgegensätze, die in der Natur der Sache liegen.

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist traditionell die Zeit der Besinnung und friedvollen Begegnung. Die Botschaft von Weihnachten ist inne zu halten, um zu sehen, zu hören und zu spüren was für unsere Gemeinschaft, für unsere Familien und darüber hinaus wesentlich ist. Ein Dankeschön an alle örtlichen Vereine, Institutionen und Einrichtungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und den politischen Mandataren für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit, das Engagement und die Wertschätzung für unsere dörfliche Gemeinschaft.

Frohe Weihnachten und ein gutes, erfolgreiches und gesundes Neues Jahr 2016, wünscht

Ihr Bürgermeister

Dr. G. Dürnberger



## Amt neu organisiert

Im Herbst 2015 wurden die Agenden der Gemeindeverwaltung neu verteilt:



Im Bild von links nach rechts: Gerhard Schreiner, Infrastruktur und Technik, Christine Walkner, Melde- und Ständesamt, Petra Holl, Amtsleitung, Heidemarie Bernegger, Sekretariat Amtsleitung/Bürgermeister und Alexander Schulter, Bauamt.

## Schätz-Spiel

Die Raiffeisenbank Oberalm-Puch veranstaltete im Rahmen der diesjährigen Weltpartage wieder ein Schätzspiel für „große“ und „kleine“ Kunden. Es ging dabei um die Schätzung der Anzahl von Raiffeisen-Bausparverträgen im Bundesland Salzburg - für Spannung, Spaß und Unterhaltung war gesorgt! Heuer gewann Victoria Galler mit ihrem Sohn Andreas. Geschäftsleiter Dir. Christian Wallinger und Kundenberater Christoph Peer gratulierten und übergaben als Gewinn ein Raiffeisen-Sparbuch.



Foto von links nach rechts: Dir. Christian Wallinger, Victoria Galler mit Andreas und Berater Christoph Peer

## Dorfentwicklung - wie geht es weiter

Wie in den letzten Ausgaben der Gemeindeinformation berichtet, konnte ein wesentlicher Schritt in Richtung Ortsbildgestaltung „der Bürgerbeteiligungsprozess“ im Rahmen einer offenen Ideenwerkstatt erfolgreich abgeschlossen werden. Das vom Architekturbüro „nonconform vor Ort“ auf 165 Seiten zusammengefasste „IDENWERK“ (siehe Homepage der Gemeinde unter Ideenwerkstatt Abschlusspräsentation >>>) war am 19. Oktober Gegenstand eines weiteren Meinungsaustausches mit

der Salzburger Landesstraßenverwaltung, dem SIR (Mag. Robert Krasser) und DI Sabine Weber (nonconform). Um an die Umsetzung der vielen Ideen strukturiert herangehen zu können, lag es auf der Hand, dass in einem weiteren Schritt ein Dorfentwicklungsplan (Plan auf dem die zahlreichen Ideen - ergänzt durch einen Textteil - verortet werden) ausgearbeitet werden soll. Selbstverständlich werden wir in der nächsten Gemeindeinformation über den aktuellen Bearbeitungsstand berichten.

## Wohnbauprojekt Kahlsperg



Im nordwestlichen Bereich des Aubauernweges (Liegenschaft der Halleiner Schwestern Franziskanerinnen) ist die Errichtung von ca. 140 geförderten Wohneinheiten (Eigentums- und Mietwohnungen) in drei zeitlich abgesetzten Etappen geplant. Als Bauträger tritt die Heimat Österreich auf. Die Umwidmung des ca. 1,2 ha großen Areals setzt die Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie parallel dazu die Verordnung eines Bebauungsplanes voraus.

Dem Raumordnungs- und Umweltausschuss der Gemeinde, Vorsitzender GV DI Chr. Schartner, wurde vom Architekten der Heimat Österreich vorweg eine Bebauungsstudie vorgestellt, wobei die Gestaltung der Freiflächen, Stellplatzschlüssel, Gliederung der Baukörper und besonders das wachsende Verkehrsaufkommen thematisiert wurden. Als erfreulich ist zu beurteilen, dass im Projekt ein Nahversorger, ein Konzept für eine Kinderbetreuungseinrichtung und eine Tiefgarage vorgesehen sind sowie die Erdverkabelung der Stromleitung erfolgen soll. Die Absicht und der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie des ggst. Bebauungsplanes sollten im Frühjahr 2016 kundgemacht werden. Sie haben während der Kundmachungfrist die Möglichkeit Ihre Einwendungen zu formulieren und an die Gemeinde zu richten. Bevor es aber soweit ist, muss Klarheit über die künftige projektkausale Verkehrsbelastung gegeben sein.

## Asylwerber als Teil der Gemeinschaft

Am 24. November wurden alle Asylwerberinnen und -werber, die in der Zenzlmühlstraße sowie im Winklhof beherbergt werden, zu einem Abend im Gemeindezentrum eingeladen. Ein gelungenes Zusammenreffen im Zeichen der Gastfreundschaft, bei dem unsere Heimatgemeinde vorgestellt wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „IRLichter“. Den Organisatoren ein herzliches Dankeschön.



## Lichterumzug für den Frieden

In Oberalm wurde vom Familienarbeitskreis der Pfarre für jene Kinder, Frauen und Männer, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und derzeit in Oberalm ein Quartier gefunden haben, am 6. November ein Lichterumzug für den Frieden organisiert. Überwältigend viele Oberalmer machten sich auf den Weg, um mit diesem Lichterumzug ein Zeichen des Friedens, der Toleranz und der Solidarität zu setzen. Mit Musik, Liedern, Tanz, der Übergabe von selbstgebastelten Laternen und anschließender Begegnung wurde ein kleines Fest des Teilens und des Friedens miteinander gefeiert.

Die Laternen für den Lichterumzug des Friedens wurden von den Kindergartenkindern für unsere Asylwerber gefertigt und feierlich übergeben.



## Martinsfest Kindergarten



## Fahrrad-Beratung

Die Marktgemeinde Oberalm hat sich erfolgreich um die Teilnahme an der Fahrrad-Beratung beworben. Ziel dieser ca. neunmonatigen Beratung ist die Verbesserung und Attraktivierung des Alltagsradverkehrs in der Gemeinde.

Nach der Analyse der IST-Situation und einem Radlokalaugenschein werden in den nächsten Workshops konkrete Maßnahmen für die Förderung des Radverkehrs in Oberalm ausgearbeitet und diese in einem Umsetzungsplan festgelegt.

Wesentliches Merkmal der Fahrrad-Beratung ist die Bildung einer Rad-Arbeitsgruppe in der Gemeinde, die gemeinsam mit Experten Maßnahmen zur Fahrradförderung ausarbeitet. Diese Arbeitsgruppe besteht einerseits aus Vertretern von Politik, Verwaltung und Alltagsradelnden. Sie

haben Interesse, bei dieser Arbeitsgruppe mitzumachen? Dann kommen Sie zum nächsten Termin der Fahrrad-Beratung am 15. Februar, von 16:30 – 18:30 Uhr, im Gemeindeamt Oberalm. Anmeldung bitte bei Frau Bernegger unter 06245/80735-15 oder [h.bernegger@oberalm.at](mailto:h.bernegger@oberalm.at).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



## Gemeindechristbaum

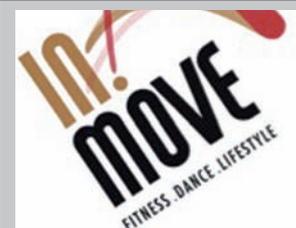


Die Marktgemeinde Oberalm bedankt sich bei der LWS Winklhof für die Spende und beim Unternehmen Strassgschwandtner für die Aufstellung unseres Weihnachtsbaumes.

## Immobiliensuche

Junge Tennengauer Familie mit drei Kindern (ab April vier) sucht geräumige 4-Zimmer-Wohnung oder Haus zur Miete im Raum Oberalm. Bitte um Kontaktaufnahme unter Tel: 0660/7444465

## Neu in Oberalm



in.move ist Dein persönliches Sportstudio in dem Du Gruppenkurse sowie auch Dein persönliches Personaltraining besuchen kannst.

Bauch-Beine-Po  
Stärke Deinen Rücken  
Zumba  
Yoga  
Aerial Yoga  
KamiBo  
deepWork

in.move  
Gertraud Hagn  
Halleiner Landesstraße 84 (neben NORMA)  
5411 Oberalm  
Tel.: 0664 5317620  
Mail: [hagn.gertraud@in-move.at](mailto:hagn.gertraud@in-move.at)  
Web: [www.in-move.at](http://www.in-move.at)

## Marschwertung TMK



Unsere Trachtenmusikkapelle hat im Oktober zwei Mal bei einer Marschwertung teilgenommen und konnte jedes Mal ein hervorragendes Ergebnis erzielen. Anfang Oktober marschierte die TMK Oberalm in Scheffau bei der Salzburger Landesmarschwertung und wurde von der Jury in Stufe D mit 89,55 Punkten bewertet.

Am 18. Oktober nahm unsere Trachtenmusikkapelle beim Landesmusikfest in Meran / Südtirol teil. Als Vertreter des Bundeslandes Salzburg marschierte die TMK Oberalm beim Festumzug durch die mit zahlreichen Zusehern gesäumten

Straßen der Stadt Meran. Das Landesmusikfest in Südtirol wird alle fünf Jahre ausgetragen und es nehmen über 40 Musikkapellen aus Südtirol und den angrenzenden Bundesländern (wie z.B. Tirol, Salzburg und Kärnten) teil. Am Tag davor trat die TMK Oberalm bei der Marschwertung in Stufe D an und erzielte ein hervorragendes Ergebnis. Mit 90,70 Punkten im Gepäck konnte die Heimreise angetreten werden. Für die Musiker war dieses Wochenende eine unvergessliche, lustige und erfolgreiche Ausfahrt nach Südtirol.

## Kameradschaftsbund



Bei strahlendem Sonnenschein beging der Kameradschaftsbund Oberalm am Sonntag, den 8. November, seine traditionelle Totengedenkfeier.

Nach der Festmesse mit Pfarrer Mag. Ägidius Außerhofer und der Segnung folgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. 190 Namen von Vätern und Söhnen, die als Opfer unseres Ortes nicht mehr aus den beiden Kriegen heimkehrten, sind dort verzeichnet. Diesen 190 wurde durch die Fahnenabordnungen der traditionellen Vereine, die Musikkapelle, durch Ehrensalven der Schützen Oberalms sowie den versammelten Mitgliedern der Kameradschaft in Ehren und Mahnung gedacht.

Am Schranntisch legte der Kameradschaftsbund in traditioneller Weise der Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft ab. Die anwesenden Ehrengäste Pfarrer Außerhofer, Bürgermeister Dr. Dürnberger, Vizebürgermeister Haslauer, GV Pongratz, Bezirksobmann der Kameradschaft, Retten-

bacher, Raikavorstand Gimpl und Fahnenpatin Strasser sowie die Bevölkerung konnten sich durch den präsentierten Tätigkeitsbericht ein Bild über die Vereinstätigkeit im Jahre 2015 machen.

Der Festakt wurde auch genutzt um verdiente und langjährige Mitglieder zu ehren. Ausgezeichnet wurden:

Für 10-jährige Mitgliedschaft: Dr. Gerald Dürnberger, Bauer Christoph, Radauer Thomas; für 25-jährige Mitgliedschaft: Bernegger Anton, Keuschnigg Armin; für 40-jährige Mitgliedschaft: Golser Peter, Klappacher Rupert, Blümel Harald; für 50-jährige Mitgliedschaft: Naumann Ernst, Trattinig Ernst, Wallmann Josef, Klabacher Felix; für 70-jährige Mitgliedschaft: Höllbacher Michael.

Auf Antrag des Vorstandes wurde an Alt-Obmann Siegfried Schönauer das Landes-Ehrenkreuz in Silber mit Schwertern für 10 Jahre Obmannschaft verliehen. Schönauer wurde weiters durch Bürgermeister Dr. Dürnberger für seine Obmannschaft der Ehrenring für Obleute verliehen.

## Herbstausflug der Pensionisten

An einem wunderschönen Herbsttag, den 30. September, startete der PV-Oberalm zu seinem heurigen Herbstausflug. Die erste Rast wurde bei der sehr idyllischen Wallfahrtskapelle Maria Elend bei Embach im Pinzgau gemacht. Weiter ging es dann nach Rauris und ins schöne Seidlwinkltal. Nach einem guten Essen im Landgasthaus „Weixn“ wanderten die Senioren zur „Gollegenalm“. Für die insgesamt fast dreistündige Wanderung wurde auch ein Bus organisiert, so dass die Pensionisten, die

nicht mehr so gut zu Fuß sind, auch bis zur Almhütte gelangten. Der Wandertag war wieder ein schönes Erlebnis in einer traumhaften Landschaft.



## Rückblick Seniorenbund

Wenn wir auf unser heuriges Senioren - Jahresprogramm zurückblicken, so können wir in Oberalm neben den Bezirks-, Landesreisen und sonstigen Veranstaltungen zufrieden sein. Die Anzahl der Mitglieder beträgt derzeit 128 Personen. Bei den 14-tägigen Treffen beim Gasthof Angerer kommen durchschnittlich 40 - 50 Personen. Am Montag, den 19. Oktober 2015, haben

die Senioren als Spende für die Flüchtlingskinder Hipp-Gläser, Penaten- und Niveacremes im Winklhof abgegeben und eine Grußkarte beigelegt. Die drei jungen Männer haben es mit Freude und Dankbarkeit entgegengenommen.

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest.

## Regionale Sozialbetreuung

Im Land Salzburg sind 92.000 Menschen armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Viele von ihnen haben aufgrund von räumlicher Entfernung keinen Zugang zu Hilfe und Beratung in Notsituationen. Caritas und Pfarren starten nun eine Offensive zur verstärkten regionalen „Sozialen Beratung“, um betroffenen Menschen den Zugang zu Nothilfe zu erleichtern.

Die Beratung in Hallein startete am 27. November in den Räumen der Caritas Streetwork, Ritter-von-Schwarz-Straße 8. Die Beratungszeiten sind von 08:30 bis 12:00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 0662/849373-224.

Arno Stockinger, Bereichsleiter Pfarrcaritas und Caritas Zentren: „Wir haben uns gemeinsam mit Pfarren und Gemeinden zum Ziel gesetzt, die Beratung für Menschen in

Krisensituationen weiter zu verstärken. In einem ersten Schritt werden wir ab Ende November die regionale „Soziale Beratung“ in Hallein und Mittersill anbieten. Wenn das gut angenommen wird, wollen wir in einem zweiten Schritt weitere Pfarren gewinnen, die über professionelle oder freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sozialsprechstunden anbieten.“



Fotorechte: © Caritas Salzburg/ Wildbild

## Kabarettistische Lesung



Am Freitag, 22. Jänner kommt Fritz Messner, bekannt als Kabarettist, „Querschläger“ und Kolumnist, auf Einladung der Kultur.Werkstatt Oberalm ins Filzhofgüt. Im Rahmen einer kabarettistisch-satirischen Lesung wird er Texte aus seinem neuen Buch „[umgeQuert]“ präsentieren und mit bissig-kritischen Liedern musikalisch ergänzen.

Kartenvorverkauf (€ 10,-/8,-) ab 7. Jänner Gemeindeamt, Raiba Oberalm, Bücherei Oberalm.

## FSME-Impfaktion



Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern bietet, wie jedes Frühjahr, eine kostenlose Zeckenschutzimpfung für ihre Versicherten und deren Angehörige an.

Anspruchsberechtigt sind:

- Vollerwerbs- und Nebenerwerbsbäuerinnen und -bauern sowie die im Betrieb mittätigen Ehegatten, Kinder (Enkel, Wahl-, Stief- und Schwiegerkinder) ab dem vollendeten 6. Lebensjahr (bei der SVB krankenversicherte Kinder werden bei der Einladung ab Vollendung des 3. Lebensjahres berücksichtigt), Eltern, Groß-, Wahl-, Stief- und Schwiegereltern sowie Geschwister
- in der Unfallversicherung versicherte Jagd- und Fischereipächter
- sonstige bei der SVB krankenversicherte Personen
- Lebensgefährten gehören grundsätzlich nicht zum anspruchsberechtigten Personenkreis, haben jedoch die Möglichkeit, durch Abschluss einer Selbstversicherung in den Unfallversicherungsschutz einbezogen zu werden und dann somit auch Anspruch auf eine kostenlose Zeckenschutzimpfung; der monatliche Beitrag beträgt Euro 10,51.

Informationen, Auskünfte und eine Anmelde-möglichkeit erhalten Sie im Internet unter [www.svb.at/zeckenimpfung](http://www.svb.at/zeckenimpfung) sowie unter der Telefonnummer: 02682/63 116-3320.

### Neuer PaketShop



Ab sofort steht Ihnen der nachstehende GLS Paket-Shop-Partner in Oberalm zur Verfügung.

Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket in den Räumlichkeiten der Designfabri.cc hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

Designfabrik.cc  
Halleiner Landesstr. 44  
5411 Oberalm

Öffnungszeiten:  
Mo: 09:00-16:30 Uhr  
Di: 09:00-12:00 Uhr  
Mi-Fr: 09:00-16:30 Uhr

### Krabbelgruppe

Anmeldung für das Jahr 2016 / 2017 am 14. und 15. Dezember nach telefonischer Terminvereinbarung im Büro des Kindergartens Oberalm von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Eva Redhammer  
Tel.: 06245/85292-30

### Termine Frau&Arbeit

Beratung für Frauen zum Thema Beruf im Gemeindegemeindeamt Oberalm, jeweils Donnerstags, von 09:00-11:00 Uhr.

Termine:  
14. Jänner  
11. Februar  
03. März  
07. April  
12. Mai  
09. Juni

Die Beratung ist kostenlos. Terminvereinbarung bei Dr. Danielle Bidasio unter 0664/ 25 44 450 oder [d.bidasio@frauund-arbeit.at](mailto:d.bidasio@frauund-arbeit.at)

## Wer ist für die Schneerräumung zuständig?

Fällt der erste Schnee, muss er auch schon wieder von Salzburgs Straßen und Gehsteigen geräumt werden, um die Mobilität und Sicherheit aufrechtzuerhalten. Zuständig für die Schneerräumung der Geh- und Radwege sind die Gemeinden beziehungsweise die Anrainer für die Gehsteige. Im Ortsgebiet sind die Eigentümer von Liegenschaften dafür verantwortlich, die Schneerräumung des Teiles des Gehsteiges oder Gehweges, der unmittelbar an das eigene Grundstück grenzt, selber durchzuführen. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, muss der Straßenrand in der Breite von einem Meter geräumt beziehungsweise bei Glätteis bestreut werden. Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften sind von dieser Pflicht ausgenommen. Außerhalb des

Ortsgebietes gilt die genannte Räum- und Streupflicht nach der Straßenverkehrsordnung nicht.

„Ist der Gehsteig nicht geräumt und jemand rutscht aus und verletzt sich, kann der Anrainer dafür haftbar gemacht werden“, erklärte Dipl.-Ing. Kurt Heimer von der Landesstraßenverwaltung. „In solchen Fällen wird auch immer öfter der Rechtsweg beschritten“, so Dipl.-Ing. Heimer.



## Parken im Bereich der Feuerwehrausfahrt



Am Ende der Florianigasse befindet sich der Kindergarten. Die Parkplätze beim Kindergarten und am Vorplatz der Feuerwehr werden von den Mitarbeitern des Kindergartens genutzt. Somit bleibt für die abholenden Eltern wenig Parkraum.

So wird die Durchfahrt zwischen der Feu-

erwehrgarage und der Florianistraße oft durch in zweiter Reihe parkenden Fahrzeugen beim Kindergarten und abgestellten LKWs beim gegenüberliegenden Karosseriebetrieb blockiert. Es muss aber die gesamte Fahrbahn der Florianigasse zwischen Landesstraße und Feuerwehrgarage auf jeden Fall freigehalten werden.

Entlang der Südseite ist derzeit ein Halte- und Parkverbot entlang eines Grundstückes beschildert. Zusätzlich wird das beidseitige Halte- und Parkverbot auf der Fahrbahn durch eine gelbe Bodenmarkierung gekennzeichnet.

## WENN'S AKUT IST

Immer, wenn Ihr Hausarzt Pause macht ...



Abends heftige Bauchschmerzen, rasant steigendes Fieber gerade am Feiertag oder am Wochenende vom Hexenschuss geplagt – was tun? Medizinische Hilfe bei akuten Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten Ihres Hausarztes finden Sie in Ihrer Region unter Telefon 141.

Hausarzt  
**NOTDIENST**



## PalmKlang 2016



Die Veranstaltungsreihe PalmKlang wartet nach dem überwältigenden Erfolg mit tausenden Besuchern in den letzten Jahren auch 2016 wieder mit einem breiten Konzertspektrum auf und präsentiert sich im mittlerweile achten Jahr erneut mit einem einzigartigen Crossover regionaler Verbundenheit und Internationalität.

Der Programmbogen reicht von kammermusikalisch-literarischen Abenden über das Konzert für Kinder „Oh, du lieber Augustin!“ (mit den Strottern und Peter Ahorner) bis hin zu Big Band Sound, zeitgenössischer Musik sowie einem Puppenspiel.

Matthias Schorn selbst wird das Festival als Solist gemeinsam mit der Big Band der Wiener Volksoper (Moderation: Christoph Wagner-Trenkwitz) eröffnen und am Samstag mit Freunden und Kollegen, wie u.a. dem gebürtigen Hal-leiner Geiger Sebastian Gürtler sowie dem langjährigen Jedermann der Salzburger Festspiele, Peter Simonischek,

einen intimen Abend zum Thema „Leben, Traum und Tod“ gestalten.

Zum krönenden Abschluss von PalmKlang 2016 ist mit der Musicbanda Franui eines der innovativsten Ensembles Österreichs in Oberalm zu Gast. Gemeinsam mit dem Puppenspieler Nikolaus Habjan bewegen sich die Osttiroler Musiker - wunderbar zur Konzeption von PalmKlang passend - im Spannungsfeld zwischen Klassik, Moderne, Jazz und Volksmusik!

Nach zwei Jahren Pause wird 2016 auch die PalmKlang Akademie wieder stattfinden. Gastierende Künstler aus den Reihen der Wiener Volksoper sowie Musikpädagogen renommierter österreichischer und internationaler Musikuniversitäten und Musikschulen werden zwei Tage lang begeisterte, junge Nachwuchsmusiker verschiedener Tennengauer Musikkapellen unterrichten. Gemeinsam wird ein Programm für das „Werkstattkonzert“ am Sonntag um 18:00 Uhr erarbeitet.

## PalmKlang - Programm

Programm:

- + Freitag, 18. März 2016, 19:30 Uhr  
Großer Saal Schloss Winklhof  
„some like it different“  
Big Band der Wiener Volksoper & Christoph Wagner-Trenkwitz
- + Samstag, 19. März 2016, 15:00 Uhr,  
Großer Saal Schloss Winklhof  
„Oh, du lieber Augustin“  
Kinderkonzert mit den Strottern & Peter Ahorner
- + Samstag, 19. März 2016, 19:30 Uhr,  
Großer Saal Schloss Winklhof  
„Leben, Traum und Tod“ - Wien um die Jahrhundertwende  
Kammermusik und Literatur mit Peter Simonischek
- + Sonntag, 20. März 2016, 18:00 Uhr,  
Großer Saal Schloss Winklhof  
„Werkstattkonzert“  
Abschlusskonzert der PalmKlang Akademie 2016
- + Sonntag, 20. März 2016, 20:00 Uhr,  
Großer Saal Schloss Winklhof  
„Da bin ich nirgend, ach! zu Haus“  
Musicbanda Franui & Nikolaus Habjan

Eintrittskarten  
(als ideales Weihnachtsgeschenk)  
sind ab sofort beim Gemeindeamt Oberalm, bei der Raiffeisenbank Oberalm sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) erhältlich.

Vorverkaufspreise:

Fr. 18. März, 19:30 Uhr - norm. € 23,-/ erm. € 20,-

Sa. 19. März, 15:00 Uhr - € 5,-

Sa. 19. März, 19:30 Uhr - norm. € 23,-/ erm. € 20,-

So. 20. März, 18:00 Uhr - frei

So. 20. März, 20:00 Uhr - norm. € 23,-/ erm. € 20,-

Der PalmKlang Pass für alle Veranstaltungen ist zum Preis von € 60,- (Normalpreis) und € 50,- (Ermäßigung) erhältlich.

## NMS Hallein-Neualm



Am Freitag, den 16. Oktober 2015 erwarteten die SchülerInnen und LehrerInnen der NMS Hallein-Neualm „großen“ Besuch. Der Oberalm Bürgermeister Dr. Gerald Dürnberger und die Gemeindevertretung kamen in die Sprengelschule NMS Hallein-Neualm. Ebenso waren zahlreiche LehrerInnen der Volksschule Oberalm, Puch und Neualm vertreten sowie die Pflichtschulinspektorin Frau Kaserer.

Ab 14.45 Uhr durften wir die ersten Gäste in unsere Schule begrüßen. Empfangen und in den Turnsaal geleitet wurden sie von den SchülerInnen der 4b Integrationsklasse unter „strenger“ Aufsicht der Klassenvorständin Frau Brandauer und Integrationslehrerin Frau Gruber. Der erste Höhepunkt war eine Tanzdarbietung von rund 60 Schülerinnen der gesamten Schule unter der Leitung von Frau Karios. Das Publikum wurde fast von den Langbänken gerissen und war knapp davor mitzumachen. Der Applaus war den SchülerInnen sicher, welche auf ihren Einsatz stolz sein können. Im Anschluss ging es in den Pausenraum des ersten Stockwerks, wo der zweite Teil des Nachmittags auf alle wartete. Das Buffet, welches von den SchülerInnen der 4a & 4b Integrationsklasse im Hintergrund bereits einladend präsentiert wurde, musste aber noch auf den geschmacklichen Einsatz warten.

Ein 4-minütiger Film, untermalt mit actionreicher Musik, gedreht und zusammengestellt von Frau Karios, zeigte den ganz normalen Alltag in der NMS Hallein-Neualm. Vom Kommen am Morgen, mit Einblicken in verschiedene Unterrichtsfächer, der großen Pause, der Nachmittagsbetreuung, bis zum Gehen nach Unterrichtschluss.

Danach wurde die NMS Hallein-Neualm in Zahlen dargestellt:

191 SchülerInnen aus insgesamt 16 Nationen, einschließlich der drei Flüchtlingskinder aus Oberalm  
 10 Klassen (4 Sportklassen, 3 Integrationsklassen und 3 Regelklassen)  
 33 LehrerInnen  
 370 SchülerInnen im Schulgebäude (VS & NMS Hallein-Neualm zusammen)  
 32 Kinder in zwei Gruppen in der „Schulischen Tagesbetreuung“.

Im Anschluss gaben verschiedene Personen Einblicke in ihre Arbeit an der NMS Hallein-Neualm:

Zwei Lehrerinnen vermittelten den Anwesenden ihre persönlichen Eindrücke über die Arbeit mit den Kindern an der NMS Hallein-Neualm. Beide sind im Übrigen klassenverantwortliche Lehrerinnen von Integrationsklassen.

Es folgte ein Bericht über die Arbeit in der „Schulischen Tagesbetreuung“ von Herrn Gerold Wührer, welcher in enger Kooperation mit der Schule die Leitung über hat.

Einblicke in ihre Arbeit als Beratungslehrerin gab es dann von Frau Doris Spraiter über den Standort Neualm und diese verantwortliche Tätigkeit im Umfeld Kind-Eltern-Schule.

Frau Topucar, welche seit Januar 2015 den Standort Neualm in der Verwaltung unterstützt, gab ihre ganz persönliche Erfahrung weiter und erzählte vom Bemühen aller Beteiligten im Prozess Schule um jedes einzelne Kind. Ihre anfängliche Skepsis, so erklärte sie, wurde in das Gegenteil verwandelt, mit ihren Worten „eine Schule zum Wohlfühlen“.

Einen besonderen Auftritt hatten vier ehemalige Schülerinnen und Schüler.

Drei Mädchen (Acer Kübra, Thaci Elda und Denisa), welche zurzeit die HAK und das BRG Hallein besuchen, berichteten aus ihre Schulzeit, dem Bemühen der LehrerInnen und dem Zusammenhalt in ihren Klassen.

Florian Mayer, derzeit Schüler der HTL Hallein, berichtete aus der Sportklasse, welche er unter Herrn Schweinberger als Klassenvorstand besucht hatte und unterhielt das anwesende Publikum mit Wortwitz und Anekdoten aus dem „Sportlerleben“ in Neualm.

Nach diesen vielen persönlichen Eindrücken folgte ein Rundgang mit Unterrichtseinblicken. Begleitet wurden die verschiedenen Gruppen von Schülerinnen und Schülern der 4b Integrationsklasse. Als Stationen zum Thema „Unterricht“ wurden angeboten:

- 1) Die Schulbibliothek – Arbeit in und mit den Büchern
- 2) Mathematikunterricht – Freiarbeit
- 3) E-Lint Integrationsklasse 4a – Arbeit mit Medien
- 4) PH-Saal – Experimente in Schülerhand
- 5) Einblicke in die Tagesbetreuung
- 6) Englishlesson – Videoeinblick zum Thema „Kommunikation in Englisch“
- 7) Sportliche Aktivitäten im Turnsaal

Mit Zeitverzögerung wurde dann gegen 16.45 Uhr das Buffet eröffnet, welches die Gelegenheit bot die Eindrücke des Nachmittags in persönlichen Gesprächen zu diskutieren und sich nochmals über den Standort der NMS Hallein-Neualm auszutauschen.



Die gute Atmosphäre und die lobenden Worte der Eingeladenen zeigten uns, dass der Nachmittag ein großer Tag für unsere Schule war.

Der besondere Dank gilt dabei allen Beteiligten, SchülerInnen, LehrerInnen und allen anderen Personen, welche an der Gestaltung dieses Nachmittags mitgeholfen haben.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei allen, die gekommen sind und diesen Nachmittag mit uns gemeinsam gefeiert haben.

Horst Mayer für die NMS Hallein-Neualm



## Geh- und Radweg entlang der Alm

Im Zuge der Diskussion zur Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Alm, wurde ein Zivilingenieurbüro mit der Prüfung der Eignung als „regionaler Radweg“ beauftragt. Bei einem Koordinationsgespräch mit den Zuständigen des Landes Salzburg (Straßenbau- und Verkehrsplanung) und der Bundeswasserbauverwaltung (Grundeigentümer, Hochwasserschutz) wurde das Ergebnis im Oktober 2015 besprochen. Im Rahmen einer fachlichen Bewertung wurde die Trassenführung (ca. 2.135 lfm) entlang der Alm (Bereich Hochwasserschutz) mit einer Kostenschätzung in Höhe von € 880.000,-, mit einer Trassenführung an der L 107 Wiestal Landesstraße (ca. 1.910 lfm) und geschätzten Kosten in Höhe von € 380.000,- in Relation gesetzt. Im Gesamtvergleich der beiden Varianten abgestimmt auf die Eignung als „regionaler Radweg“ war unter Bezugnahme auf die Akzeptanz, die Verkehrssicherheit, die Verfügbarkeit

der Flächen, die Einzugsgebiete, die Risiken in den Bewilligungsfähigkeiten und den daraus resultierenden technischen Anforderungen sowie letztlich im Kostenvergleich eindeutig der Variante an der L107 Wiestal Landesstraße der Vorzug zu gegeben. Zudem war ins Kalkül zu ziehen, das die Bundeswasserbauverwaltung benötigte Grundflächen für den Geh- und Radweg nur bis auf Widerruf zur Verfügung stellen kann. Die Entscheidung gegen den geplanten Geh- und Radweg ist somit nicht, wie in einer Aussendung der Grünen Oberalm angedeutet, am Kostenvergleich oder am Bürgermeister gescheitert. Aufgabe der Gemeinde ist es, Projekte vor Inangriffnahme fachlich und sachlich aufzubereiten und geleitet von praktischer Vernunft Entscheidungen zu treffen. Eine Vorgangsweise, die letztlich auch von den politischen Entscheidungsträgern erwartet wird.

## Friedhofserweiterung



Bei der Erweiterung des Urnenfriedhofes werden im Bauabschnitt 1 zwölf Erdurnengräber und zwölf Grabstellen errichtet und für weitere 19 Grabstellen die Fundamente vorbereitet sowie die notwendigen Wege und Plätze in diesem Bereich mit Kleinsteinpflaster ausgeführt. Im Bauabschnitt 2 werden die bestehenden bekiesten

Wege mit Granit Kleinsteinpflaster, wie im Bereich des bestehenden Kirchenganges ausgeführt, neu befestigt und gestaltet. Zudem werden diverse Sitzmöglichkeiten geschaffen und die Außenbeleuchtung sowie die Bepflanzungen im gesamten Friedhofsbe- reich adaptiert.

Einer für alle.

Salzburg Verkehr  
verbindet

Öffiziell:  
**Weihnachtsgeschenk!**

Die SUPER s'COOL-CARD

Jetzt noch schnell bestellen  
und abgefahrene  
Weihnachten  
erleben.

UNTERWEGS  
IN GANZ  
SALZBURG UM  
€ 96,-  
IM JAHR



Online bestellen unter  
[www.scoolcard.at/super](http://www.scoolcard.at/super)

## Erste Hilfe-DVD

Die Realität zeigt es: rund 90 Prozent aller Unfälle mit Säuglingen und Kleinkindern ereignen sich im privaten Bereich und in der Freizeit. Pro Jahr verunglücken in Österreich rund 170.000 Kinder und die Zahl steigt stetig. Im Notfall zu wissen, was zu tun ist, verhindert oft Schlimmeres oder rettet Leben. Bis professionelle Hilfe kommt, sind die ersten Minuten oft entscheidend. Notärzdebörse und Österreichisches Rotes Kreuz haben daher eine Unterrichts-DVD erarbeitet, die Eltern und Personen, die Kinder betreuen, auf die gängigsten Notfälle mit Kindern vorbereiten soll.

„Wir wollen Eltern von Kindern jeden Alters ermöglichen,

sich im Bereich der wichtigsten Erstmaßnahmen im Notfall fortzubilden. Mit dieser DVD gelingt das Selbststudium zuhause auf zeitgemäße Weise, indem zehn spezielle Notfallsituationen anhand von Fallbeispielen nachgestellt werden. Zum Abschluss werden stets Tipps zur Unfallverhütung präsentiert“, erklärt Fritz Firlinger, Vorstand der Notärzdebörse, und weiter: „Im Sinne aller Kinder ist es, möglichst viele gut ausgebildete Ersthelfer zu haben. Wir freuen uns ein Gemeinschaftsprodukt vorzustellen, dass es so noch nicht am Markt gibt.“

DVD ab Jänner im Meldeamt erhältlich.



Mit dieser DVD kommt Erste-Hilfe-Wissen direkt zu Ihnen nach Hause. Sie finden einen Teil über Säuglinge und Kleinkinder, einen zweiten über Kinder und einen dritten Teil, der sich mit speziellen Notfällen befasst. Jede Erste Hilfe-Maßnahme wird anhand eines nachgestellten Notfalles gezeigt, danach erklärt und gemeinsam geübt. Danach werden noch spezielle Tipps zum Umgang mit dieser Notfallsituation angeboten. Wie alle gelernten Dinge vergessen wir diese auch wieder, somit sollte diese DVD 2x pro Jahr, am besten als Familie angesehen und gemeinsam besprochen werden. **Alles Gute beim Helfen!**

### ZIELGRUPPE:

- Eltern ■
- Großeltern ■
- Onkel, Tanten ■
- ErzieherInnen und Aufsichtspersonen ■
- Kindergärten, Tagesstätten und Horte ■
- Vereine und Organisationen ■

Die Zielgruppe steigt stetig an, weil in Österreich jährlich ca. **80.000 Kinder** auf die Welt kommen!

### KUNDENNUTZEN:

- Auffrischen zum Selbststudium und zur Wiederholung bereits erlernter Kursinhalte
- Visualisierte Erste Hilfe Maßnahmen zum Abbau von Hemmschwellen bei der Ersthilfe
- interaktive DVD mit Filmsequenzen der häufigsten Notfallsituationen mit wichtigen Tipps zur Unfallverhütung
- Vorstellen lebensrettender Ersthilfe-Maßnahmen
- professionelles Nachschlagwerk für Zuhause für alle Altersgruppen
- von Experten und Ersthelfern allgemeinverständlich aufbereitet

### ANWENDUNG:

1. Verkauf in Bürgerservicestellen, Kindergärten und anderen geeigneten Gemeindestellen
2. Bewerbung über Gemeindezeitung und Co.
3. Als Geschenk bei Neugeborenen in der Gemeinde
4. Als Geschenk bei neuen Gemeindebürgern

### SERVICELEISTUNG:

Als kostenlose Serviceleistung erhalten Sie Plakate (pdf-Files) für die Zielgruppe Eltern & Großeltern.

### INHALT DER DVD:

**ALLGEMEINES:** Rettungskette | Basismaßnahmen | Notfallcheck | Bewusstlosigkeit | Atem-Kreislauf-Stillstand

**SÄUGLINGS-/KLEINKINDER-NOTFÄLLE:** Bewusstlosigkeit – „Sturz vom Wickeltisch“ | Atemnot – „Atemwegsinfekt“ | Atem-Kreislauf-Stillstand – „Plötzlicher Säuglingstod – SIDS“

**KINDERNOTFÄLLE:** Bewusstlosigkeit – „Sturz am Skaterplatz“ | Atemnot (Allergische Reaktion) – „Bienenstich beim Trinken“ | Atem-Kreislauf-Stillstand – „Ertrinken im Pool“

**SPEZIALNOTFÄLLE:** Starke Blutung – „Glasschnitt“ | Wirbelsäulenverletzung – „Sturz beim Schifahren“ | Brandwunden – „Brühend heißes Wasser“

**ERSTE-HILFE-TIPPS:** Elektroofall | Vergiftung | Verätzung, Augenverletzung | Knochenbruch | Tierbisse | Pflasterverbände, Bindenverbände



## Kinderhaus „Mobile“

Das gute Miteinander, im Alltag und beim Feiern, ist im „Mobile“ der Grundstein einer wertschätzenden Umgebung für die Kinder - von Anfang an.

Ein Dienstagabend Anfang November. Das Lagerfeuer mitten im Garten des Kinderhauses „Mobile“ in der Kahlspergsiedlung knistert und in den alten Obstbäumen und am Zaun hängen bunte Laternen. Das diesjährige Martinsfest der „Sonnenkinder“ sorgt einmal mehr für ausgelassene Stimmung bei den Drei- bis Sechsjährigen und ihren Familien. Unter ihnen Gerlinde Sucher, die 2003 gemeinsam mit Martina Huber das Kinderhaus gegründet hat und pädagogische Leiterin für die Drei- bis Sechsjährigen ist: „Ich freue mich sehr, dass wieder so viele ehemalige „Mobile“-Familien zu unserem Fest gekommen sind. Dieser lebendige Austausch ist für uns im Haus sehr wertvoll und solche Anlässe sind dafür eine schöne Gelegenheit.“

### Feiern – aus Tradition

Zwei Wochen später kommen an einem recht kalten Novembernachmittag die „Sternenkinder“ mit Familien und Betreuerinnen zu einem Herbstspaziergang zusammen. Für die Ein- bis Dreijährigen ein schöner Anlass zum Feiern – mit warmer Suppe und gebratenen Maroni rund um das Lagerfeuer im Garten. „Wir gestalten die Feiern im Haus jeweils den verschiedenen Altersgruppen entsprechend. Aber immer im Herbst treffen wir uns alle zu unserem

großen Familienwandertag. So lernen sich alle Familien und Betreuerinnen zu Beginn des Kindergartenjahres kennen und legen den Grundstein für ein gutes Miteinander“, freut sich Martina Huber, pädagogische Leiterin der Allerkleinsten im Kinderhaus.

Gemeinsam von Anfang an – ein ausgezeichnetes Konzept Das gute Miteinander ist vor allem auch in der Eingewöhnungsphase wichtig. So bestimmen die Bedürfnisse des Kindes die Dauer der Eingewöhnung und damit jene Zeit, in der es zu seiner konkreten Betreuerin eine vertrauensvolle Beziehung aufbaut. Denn sie übernimmt die Rolle der Bezugsperson im Kinderhaus, ist für die Pflege zuständig und der „Ankerpunkt“, zu dem das Kind immer wieder zurückkommen kann, während es sich den Menschen und Geschehnissen im Haus immer mehr öffnet.

Nicht nur die Familien in Puch und Oberalm schätzen das Mobile sehr, 2014 erhielt das Haus auch von offizieller Seite ein Gütesiegel - eine Auszeichnung vom Bundesministerium für Bildung und Frauen.

### Tag der offenen Tür

Wer sich im „Mobile“ genauer umschaun und über die pädagogischen Schwerpunkte informieren möchte, ist herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am Freitag, 5. Februar 2016, ab 15.00 Uhr, Kahlspergstr. 47, 5411 Oberalm.

## 1. OSV



**Jugend:** Der 1.Oberalm SV nimmt seit Sommer mit acht Nachwuchsmannschaften an den SFV Meisterschaften und Turnieren teil. Aufgrund der zahlreichen Mannschaften war es notwendig den Trainerstab um vier Trainer zu erweitern.

**Kampfmannschaft (KM) u. Reserve:** Im Sommer verabschiedete sich Erich Lehrer nach über zehn Jahren Trainertätigkeit in eine mehr als verdiente Fußballauszeit. KM-Trainer Rudi Aichinger erweiterte sein Trainerteam mit Alexander Spraiter und Patrik Ostermann (beide auch als Spieler im Einsatz).

Die Meisterschaft erreichte in den ersten fünf Saisonspielen 13 Punkte, bei einem Torverhältnis von 28:3. In der sechsten Runde unterlagen wir, nach unglücklichem Spielverlauf den Meisterschaftsfavoriten aus Faistenau mit 5:1. Dies war somit die einzige Heimmiederlage im gesamten Spieljahr 2015.

Die Jungs rund um Trainer Aichinger steckten die Niederlage schnell weg, gewannen alle sechs folgenden Spiele und überwintern hinter Tabellenführer Kuchl auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz. Mit zehn Siegen, einem

Remis und nur einer einzigen Niederlage in zwölf Meisterschaftsspielen übertraf unsere KM alle Erwartungen. Großen Anteil an den Erfolgen hatten Tormann Tobias Mair, er bekam die wenigsten Gegentore in der Liga und die zweitwenigsten in ganz Salzburg, und Offensivallrounder Michael Strunk, der 17 Ligatore in elf Spielen erzielte.

Ebenfalls sehr erfolgreich präsentiert sich auch unsere Reservemannschaft, die neun von elf Spielen gewann und auf Platz 1 überwintert. Die Jungs rund um Kapitän Berni Zach geben Woche für Woche im Training und in der Meisterschaft ihre Talentprobe ab und empfehlen sich für höhere Aufgaben.

### Damenturnen

Wenn Sie etwas für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden tun möchten, dann besuchen Sie doch unsere Damen-Gymnastikgruppe. Das Damenturnen findet 1x wöchentlich in der VS Oberalm statt und wird von Monika Radacher (0664 2244359 /monika.radacher@gmx.at) geleitet.

## So fahren Busse und Bahnen in der Silvesternacht

Am 31. Dezember 2015 verkehren die Obus-Linien in der **Stadt Salzburg** bis 14:00 Uhr nach dem Samstagsfahrplan und ab 14:00 Uhr nach dem Sonntagsfahrplan. Die Autobuslinien (ALBUS und MARAZECK) 20, 21, 22, 23, 24, 27, 28 verkehren bis ca. 14:00 Uhr nach dem Fahrplan für Samstag, ab ca. 14:00 Uhr nach dem Fahrplan für Sonntag und Feiertag. Die Autobuslinien A, 25, 35, 151 und 840 verkehren nach dem Fahrplan für Samstag. Die Obus- und Autobuslinien fahren im Stadtgebiet in der Zeit zwischen Mitternacht und 05:00 Uhr Früh gratis. Ab ca. 22:45 Uhr ist die Innenstadt wegen der Sperre der Staatsbrücke nicht mehr befahrbar. Die Linien durch die Innenstadt wenden daher bereits davor. Die Postbus-Linien verkehren am 31. Dezember 2015 wie an Samstagen.

Der Silvester-Nachtverkehr wird bis ca. 04:30 Uhr verlängert. Fast alle Obus-Linien starten rund um die Innenstadt jeweils zur Minute 15 und 45. Detaillierte Informationen finden Sie rechtzeitig unter [www.obus.at](http://www.obus.at).

Die Autobuslinien (ALBUS und MARAZECK) verkehren von 00:30 bis 04:30 Uhr im Halbstundentakt. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.albus.at](http://www.albus.at).

Auf der Linie S2 zwischen Straßwalchen und Freilassing fahren in der Silvesternacht Sonderzüge. Dadurch erreichen Sie auch nach Mitternacht von der Stadt Salzburg aus Ihr Ziel. Nähere Informationen auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at) unter Salzburg (Reisen in Österreich).



## Veranstaltungen

10.11.-26.2.2016			Sammlung der Salzburger Landeshilfe
13.12.2015	06:00 Uhr	Pfarrkirche	Rorate
15.12.2015	06:30 Uhr	Kapelle Kahlsperg	Rorate
19.12.2015	18:00 Uhr	Pfarrkirche	Bußfeier/Vorb. auf Weihnachten
24.12.2015	06:00 Uhr	Pfarrkirche	Rorate
	12:00 Uhr	bei Familie Bernhaupt	Weihnachtsschießen
	16:00 Uhr	Pfarrkirche	Kinderfeier
	24:00 Uhr	Pfarrkirche	Christmette
25.12.2015	09:00 Uhr	Pfarrkirche	Weihnachtsfestgottesdienst
26.12.2015	09:00 Uhr	Pfarrkirche	Patrozinium Hl. Stefanus
31.12.2015	12:00 Uhr	Firma Seiwald	Silvesterschießen
	15:00 Uhr	Winklhof	Sternschießen
	16:00 Uhr	Mönchsberg	Sternschießen Salzburg
	18:00 Uhr	Pfarrkirche	Silvester/Dankfeier
01.01.2016	18:00 Uhr	Pfarrkirche	Gottesdienst zum Jahresbeginn
2.-5.1.2016		Gemeinde Oberalm	Sternsingen
06.01.2016	09:00 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst mit den Sternsängern
07.01.2016	20:00 Uhr	Pfarrsaal	Taufvorbereitung
08.01.2016	14:00 Uhr	Pfarrsaal	Senioren-gottesdienst
16.01.2016	18:00 Uhr	Pfarrkirche	ökumenischer Gottesdienst
18.01.2016	20:00 Uhr	Pfarrsaal	Kfb Treffen
22.01.2016	19:00 Uhr	Pfarrsaal	Jugendtreff
	19:30 Uhr	Filzhofgütl	Fritz Messner: „[umgeQuert]“
			Kabarettistische Lesung
23.01.2016	18:00 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst
30.01.2016	ab 14:30 Uhr	Pfarrsaal	Kinderfasching
02.02.2016	19:00 Uhr	Pfarrkirche	Lichtfeier
05.02.2016	15:00 Uhr	Mobile	Tag der offenen Tür
05.02.2016	20:00 Uhr	GH-Angerer	Musigschnas